

**Diese Vorlage ist identisch mit der
Personal- und Organisationsausschuss-Vorlage!**

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
			angen.	abgel.		
Personal- und Organisationsausschuss	08.10.2008	X				

Betreff

Stellenplan Rf. V/GWF

Antrag auf Neuschaffung einer (Vollzeit-)Stelle SB Elektrotechnik, EGr 9 TVöD

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

-

Beschlussvorschlag

Für die GWF/Abteilung Haustechnik wird eine (Vollzeit-)Stelle „Sachbearbeiter/in Elektrotechnik“, VGr Vb⁶Z (entspricht EGr 9 TVöD) neu geschaffen.

Sachverhalt

Zum Stellenplan 2009 beantragte die GWF die Neuschaffung einer Stelle „SB Elektrotechnik“, EGr 9. Der seinerzeitige Antrag vom 14.04.2008 wurde wie folgt begründet:

„Die Arbeitsbelastung im technischen Unterhalt, insbesondere im elektronischen Unterhalt hat mittlerweile dramatische Ausmaße angenommen, sodass das Arbeitsaufkommen in qualitativer und quantitativer Hinsicht in der normalen Arbeitszeit nicht mehr zu bewältigen ist.

...

Hierbei soll nicht nur der Elektro-Unterhalt entlastet werden, sondern auch Bauprojekte betreut und geplant werden.

Zusätzliche Tätigkeiten im Elektro-Unterhalt:

- *Abschließen und Verfolgen der Wartungsverträge bei wartungspflichtigen Anlagen und die anschließende Abwicklung der Mängelbeseitigung*
- *Koordinieren der regelmäßigen TÜV-Prüfungen bei Gebäuden und die anschließende Abwicklung der Mängelbeseitigung.*
- *Koordinierung und Mängelbehebung bei der Prüfung von ortsveränderlichen elektr. Betriebsmitteln in den Gebäuden der Stadt.*

Bearbeitung von zusätzlichen Projekten:

- *Umbau GS Kirchenplatz 5*
- *Umbau Kiga IV, Badstr. 44*
- *Um- und Neubau GS Adalber-Stifter-Schule*
- *Einbau einer zentralen unterbrechungsfreien Stromversorgung für die Rechnerräume im Rathaus*
- *Daten-Inhouse-Verkabelung im Königsplatz 2*
- *Erfassen der Infrastruktur der Datennetze, ca. 240 Knotenpunkte, in den Verwaltungsgebäuden zur Umsetzung des Migrationskonzepts „Sprache“ VOIP.*
- *Planung und Installation von nicht vorhandenen Anschlüssen für das neue Druckerkonzept in den Verwaltungsgebäuden.*
- *Neubau der Turnhalle Dr. Mack-Str.*

Die Entwicklung des Elektro-Unterhalts in den letzten Jahren:

<i>Jahr</i>	<i>Vorgänge/Jahr</i>	<i>Jahresbetrag</i>	<i>Steigerung in %</i>	<i>Ø Kosten pro Vorgang</i>
1992	353	148.019 €		419 €
1997	423	161.926 €	9,40	383 €
2000	577	180.000 €	11,16	312 €
2002	568	192.000 €	6,67	338 €
2003	672	225.000 €	17,19	335 €
2005	714	334.281 €	48,57	468 €
2006	918	488.466 €	46,12	532 €
2007	960	540.600 €	10,67	563 €

Die Steigerung bei der Anzahl der Vorgänge und der erforderlichen Mittel erklärt sich durch den gestiegenen elektrotechnischen Standard, durch zusätzliche Gebäude und Arbeitsverlagerungen. Die Erhöhung der durchschnittlichen Kosten pro Vorgang liegt deutlich über der Preissteigerungsrate; d.h., die Einzelmaßnahmen sind umfangreicher geworden.

Der Elektro-Unterhalt hat sich zwischen 1992 und 2007 mehr als verdreifacht. Seit 2005 werden verstärkt Wartungsverträge für wartungspflichtige Anlagen (Vorgaben der Regierung) sowie die regelmäßigen TÜV-Abnahmen bearbeitet. Die Vorgänge der Wartungsverträge für wartungspflichtige Anlagen sind zurzeit mit etwa 70% abgeschlossen.

Die Stellenneuschaffung kann nicht durch die Vergabe an Dritte erfolgen, da der Gesetzgeber die Betreiber der elektrotechnischen Anlagen in die Verantwortung und in die Pflicht nimmt. Ohne eine zusätzliche Kraft lassen sich die o.g. Projekte nicht verwirklichen. Die o.g. zusätzlichen Aufgaben sind dauerhaft und können auch nicht an Dritte vergeben werden.“

Mit GWF/HtE-Verfügung vom 15.07.2008 wurde die sofortige Einstellung eines zusätzlichen Elektrosachbearbeiters beantragt und die Dringlichkeit der Neuschaffung dargestellt; die Dringlichkeit kann nach Sachlage gesehen werden.

Zum Nachweis des Bedarfs forderte das POA mit Verfügung vom 08.08.2008 von der GWF die Bereitstellung von Daten (gegenüber dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV)) zur Erstellung einer aktuellen Personalbedarfsermittlung.

Eine aktuelle Personalbedarfsermittlung (unter Zuhilfenahme des BKPV) wurde jetzt von der GWF an POA/Org übersandt, darin wurde ein Personalbedarf von 5,20 VZÄ für die Haustechnik (Elektrobereich) errechnet.

Im Vergleich dazu kann gegenwärtig von einer Stellenzahl von 4,00 VZÄ ausgegangen werden.

Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle kann daher befürwortet werden.

Bewertung der Stelle

Die beantragte Stelle soll mit EGr 9 ausgeschrieben werden. Dies würde einem Stellenwert von VGr Vb⁶Z entsprechen.

Die vorgelegte Stellenbeschreibung enthält folgende Arbeitsvorgänge:

	Arbeitsvorgang	Anteil
1	Betreuung von Wartungsverträgen und TÜV, Abnahmen mit Mängelbeseitigungen	50 %
2	Allg. elektrotechnische Unterhaltsarbeiten	30 %
3	Bearbeitung von Projekten	10 %
4	Betreuung und Koordinierung von Planungsbüros	10 %

Die Voraussetzungen der beantragten VGr Vb⁶Z (mind. 50% schwierige Tätigkeiten im Sinne von VGr Vb Fallgruppe 16 BAT) können anerkannt werden. Mit VGr Vb⁶Z bzw. VGr Vb⁴Z sind auch die anderen vergleichbaren SB-Stellen im Bereich des Elektrounterhalts bewertet (Stellen 65752 und 65753).

Die VGr Vb⁶Z entspricht der EGr 9 TVöD.

Personalkosten/Kompensation

Für die neue Stelle entstehen jährliche Personalkosten i.H.v. 52.900,- € (Budgetwert 2008, Angestellte im Technischen Dienst, EGr 9).

Eine unmittelbare Kompensation kann von Rf. V / GWF nicht erbracht werden. Die neue Stelle führt (mittelbar) zu Einsparungen bei Fremdvergaben.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja jährliche Budgetkosten 52.900,- €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor:	Beteiligte Dienststellen: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA weitere: <input type="checkbox"/>		
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. POA/Org

Fürth, 09.10.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
POA/Org

Tel.:
1307/1305